



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

1

Versammlung vom 19. Juni 2019

**Datum:** 19. Juni 2019

**Vorsitz:** Franz Bertschi, Gemeindeammann

**Protokoll:** Anselm Rohner, Gemeindeschreiber

**Stimmenzähler:** Jakob Affentranger

**Verhandlungsfähigkeit:**

|                                                  |             |
|--------------------------------------------------|-------------|
| Total Stimmberechtigte                           | <b>1846</b> |
| Zur abschliessenden Beschlussfassung<br>1/5 oder | <b>370</b>  |
| Anwesend                                         | <b>89</b>   |

**Referendum:** Sämtliche heute Abend zu fassenden Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

**Stimmrecht:** Die anwesenden Gäste sind nicht stimmberechtigt.

**Ort:** Mehrzweckhalle Rietwise

**Zeit:** 20.00 Uhr bis 21.40 Uhr

\*\*\*\*\*



# **Protokoll**

## **der Einwohnergemeinde Lengnau**

2

Versammlung vom 19. Juni 2019

Gemeindeammann Franz Bertschi eröffnet die Einwohnergemeindeversammlung, begrüsst die Anwesenden und dankt für die Teilnahme. Er heisst alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich willkommen, welche das erste Mal teilnehmen.

Er stellt fest, dass

- Die Einladungen termingerecht versandt worden sind
- Die Unterlagen zu den Traktanden rechtzeitig zur Einsicht aufgelegt wurden
- Die gesetzlichen Vorgaben somit erfüllt sind

Die Gemeindeversammlung wird auf Tonband aufgenommen und nach Erstellung des Protokolls der Datenträger wieder gelöscht.

Der Gemeinderat hat sich wiederum in den vergangenen Monaten mit verschiedenen Geschäften befasst. Zur heutigen Versammlung sind 7 Traktanden zur Behandlung vorliegend.

Weiter begrüsst er als Gäste Remo Bättig, Leiter Sozialdienst Surbtal und das Ehepaar Schönfeld.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht. Diese kann demzufolge in der vorgesehenen Reihenfolge durchgeführt werden.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

3

Versammlung vom 19. Juni 2019

## TRAKTANDEN

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018
2. Rechenschaftsbericht 2018; schriftliche Berichterstattung
3. Genehmigung Kreditabrechnungen
  - 3.1 Landkauf öffentliche Zone Rietwise
  - 3.2 periodische Wiederinstandstellung (PWI) Flurwege
4. Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018
5. Pikettfahrzeug Feuerwehr Surbtal; Genehmigung des Gemeindeanteils im Betrag von CHF 170'000
6. Schützenhaus mit Scheibenstand;
  - 6.1 Genehmigung eines Baukredits für den Rückbau des Scheibenstands im Betrag von CHF 380'000
  - 6.2 Genehmigung eines Baukredits im Betrag von CHF 80'000 für den Rückbau der Schiessanlage mit Schützenstube
  - 6.3 Genehmigung der Vereinbarung mit der Schützengesellschaft Lengnau über einen Gemeindebeitrag von CHF 60'000 für die Abgeltung der Schützenstube
  - 6.4 Landverkauf; Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für den Landverkauf der Parzelle 247 mit einem Preis/m<sup>2</sup> in der Bandbreite von CHF 550 bis CHF 800 (1'764 m<sup>2</sup>) und einem Preis /m<sup>2</sup> von CHF 10 bis CHF 20 für die Grünzone (2'051 m<sup>2</sup>)
7. Bodenbach; Genehmigung von Baukrediten für die Massnahmen Hochwasserschutz (HWS) Büel, Verlegung–Renaturierung Bodenbach, Ersatzbau Regenentlastung (RA 118) und Kanalisation Querschnittserweiterung Bodenstrasse
  - 7.1 Bodenbach / Baukredit CHF 731'000
  - 7.2 Abwasser / Baukredit CHF 599'000
  - 7.3 Abwasser / Liegenschaftsentwässerung CHF 70'000
8. Verschiedenes und Umfrage



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

4

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Traktandum 1

### **Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018**

(Gemeindeammann Franz Bertschi)

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018 wurde der Protokollkommission zugestellt und von dieser geprüft.

Gemeindeammann Franz Bertschi zeigt auf, dass die Finanz- und Protokollkommission das Protokoll kontrolliert hat. **Stefan Binder, Präsident der Finanz- und Protokollkommission** sagt aus, dass das Protokoll den Verhandlungen entspricht und zur Annahme empfohlen wird. Er dankt Gemeindeschreiber Anselm Rohner für das Abfassen.

Die Diskussion wird nicht genutzt.

### **Antrag**

**Dem Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018 sei zuzustimmen.**

### **Abstimmung**

**Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2018 wird einstimmig genehmigt.**

Auch Gemeindeammann Franz Bertschi dankt Gemeindeschreiber Anselm Rohner für das gute Verfassen des Protokolls.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

5

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Traktandum 2

### **Geschäftsbericht 2018; schriftliche Berichterstattung**

(Gemeindeammann Franz Bertschi)

Gemäss Art. 20. Abs. 2, lit. b des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat einen Rechenschaftsbericht abzugeben. Es handelt sich dabei um eine Berichterstattung über das Gemeindegeschehen im verflossenen Jahr.

Der Geschäftsbericht ist verfasst worden und weist auf 44 Seiten über folgende Themen aus:

- Information über Stand des Leitbildes
- Allgemeine Verwaltung
- Bevölkerungsstand und Entwicklung
- Öffentliche Sicherheit
- Bildung
- Kultur und Freizeit
- Gesundheit
- Soziale Sicherheit
- Verkehr
- Umwelt und Raumordnung
- Volkswirtschaft
- Finanzen und Steuern

Über den Geschäftsbericht muss nicht abgestimmt werden. Er wird zur Diskussion freigegeben.

Nachdem die Diskussion nicht gewünscht wird, gilt der Geschäftsbericht 2018 als zur Kenntnis genommen.

Gemeindeammann Franz Bertschi bedankt sich bei Verwaltungsleiter Anselm Rohner über die gute Arbeit und die interessante Berichtverfassung.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

6

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Traktandum 3

Genehmigung Kreditabrechnung; Landkauf öffentliche Zone Rietwise, periodische Wiederinstandstellung (PWI) Flurwege  
(Gemeindeammann Franz Bertschi)

Gemeindeammann Franz Bertschi erläutert die nachfolgenden Kreditabrechnungen:

### **Landkauf öffentliche Bauzone Rietwise**

*Kreditgenehmigung*

8. November 2013                      CHF 1'300'000.00

Bruttoanlagekosten                      CHF 1'343'424.15

Verpflichtungskredit                      CHF 1'300'000.00

**Kreditüberschreitung                      CHF 43'424.15**

Der Perimeterbeitrag von CHF 53'844.65 muss aufgrund der HRM2-Bestimmungen in die Abrechnung integriert werden. Die Gemeinde hat diesen anstelle der Verkäuferschaft bezahlt.

### **PWI Flurwege**

*Kreditgenehmigung*

15. November 2012                      CHF 710'000.00

Bruttoanlagekosten                      CHF 640'559.20

Verpflichtungskredit                      CHF 710'000.00

**Kreditunterschreitung                      CHF 69'440.80**

→ Bund und Kanton leisteten Subventionen im Betrag von CHF 229'576 an diese Massnahmen

Stefan Binder, Präsident der Finanzkommission, zeigt auf, dass die Kreditabrechnungen formell und materiell korrekt sind und zur Annahme empfohlen werden.

Die Abstimmung nimmt Stefan Binder, Präsident der Finanzkommission, vor. Die Abstimmung erfolgt über beide Kreditabrechnungen gemeinsam.

### **Antrag**

**Der Kreditabrechnung zum Landkauf öffentliche Bauzone Rietwise mit einer Kreditüberschreitung von CHF 43'424.15 sei zuzustimmen.**

**Der Kreditabrechnung zur PWI Flurwege mit einer Kreditunterschreitung von CHF 69'440.80 sei zuzustimmen.**

**Abstimmung (ohne Gegenstimme beide genehmigt)**

**Beiden Kreditabrechnungen wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zugestimmt.**



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

7

Versammlung vom 19. Juni 2019

## T r a k t a n d u m 4

### Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2018

(Gemeindeammann Franz Bertschi)

Gemeindeammann Franz Bertschi verweist auf die Gemeindeversammlungsvorlage. Alle Unterlagen konnten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Zudem standen auf der Website die Rechnungsdetails als PDF-Dateien zur Verfügung.

Anhand verschiedener Folien zeigt er Details zur Rechnung 2018 auf.

Die Rechnung 2018 wurde termingerecht abgeschlossen und dem Gemeinderat überwiesen. Dieser hat vom Ergebnis Kenntnis genommen und die Rechnung der Finanzkommission zur Prüfung weitergeleitet.

Die Finanzkommission stellt anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung Bericht und Antrag zur Rechnung 2018.

Gesamthaft gesehen zeigt der Abschluss ein erfreuliches Resultat. Es wurde in allen Bereichen sehr kostenbewusst gearbeitet. Die Rechnung schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF 582'162 ab. Dieser Mehrertrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Die abgerechneten Mehraufwendungen liegen mit CHF 133'891 um CHF 121'408 unter dem budgetierten Wert.

Die Abweichungen zum Budget präsentieren sich im Grobüberblick wie folgt:

|                                                   |             | Mehraufwand | Mehrertrag |
|---------------------------------------------------|-------------|-------------|------------|
| <b>Geplanter Ertragsüberschuss Budget</b>         | <b>KCHF</b> |             | <b>15</b>  |
| + Exekutive                                       | KCHF        | 31          |            |
| - Gemeindeverwaltung                              | KCHF        |             | 80         |
| - Allg. Rechtswesen                               | KCHF        |             | 37         |
| - Zivilschutz                                     | KCHF        |             | 22         |
| + Schulliegenschaften                             | KCHF        | 34          |            |
| - Berufsschulen                                   | KCHF        |             | 51         |
| + Gesundheit, Pflegefinanzierung                  | KCHF        | 93          |            |
| - Jugendschutz                                    | KCHF        |             | 20         |
| + Soziale Sicherheit (Total)                      | KCHF        | 196         |            |
| + Krankenkassenverlustscheine                     | KCHF        | 55          |            |
| + Strassenunterhalt                               | KCHF        | 182         |            |
| - Gewässerverbauungen                             | KCHF        |             | 28         |
| + Nahwärmeverbund                                 | KCHF        | 70          |            |
| - Einkommens- und Vermögenssteuern                | KCHF        |             | 698        |
| - Sondersteuern                                   | KCHF        |             | 228        |
| - Zinsen                                          | KCHF        |             | 17         |
| - Liegenschaften FV                               | KCHF        |             | 17         |
| - Diverse                                         | KCHF        |             | 30         |
| Summe                                             | KCHF        | 661         | 1243       |
| <b>Ergebnis Rechnung 2018 (Ertragsüberschuss)</b> |             |             | <b>582</b> |



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

8

Versammlung vom 19. Juni 2019

Er erläutert die wichtigsten Positionen. Das Resultat ist auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen. Es gibt aber auch viele fremdbestimmte Faktoren, die der Gemeinderat nicht beeinflussen kann.

Der Kanton hat den Gemeinden angezeigt, dass Kosten aus der Pflegefinanzierung sich um CHF 50/Einwohner erhöhen. Dies macht für Lengnau 2 Steuerprozent aus. Vorgesehen ist die finanzielle Überwälzung per 1.1.2019.

## Dreistufiger Erfolgsausweis

| Erfolgsrechnung                               |               | Rechnung<br>2018 | Budget<br>2018 | Rechnung<br>2017 |
|-----------------------------------------------|---------------|------------------|----------------|------------------|
| - Betrieblicher Aufwand                       | a             | 11'316'984       | 10'544'500     | 11'255'190       |
| + Betrieblicher Ertrag                        | b             | 11'939'622       | 10'635'600     | 11'373'330       |
| <b>= Ergebnis aus Betrieblicher Tätigkeit</b> | <b>c =a+b</b> | <b>622'637</b>   | <b>91'100</b>  | <b>118'140</b>   |
| - Finanzaufwand                               | d             | 133'891          | 146'300        | 159'732          |
| + Finanzertrag                                | e             | 93'416           | 70'000         | 88'885           |
| <b>= Ergebnis aus Finanzierung</b>            | <b>f =d+e</b> | <b>-40'476</b>   | <b>-76'300</b> | <b>-70'847</b>   |
| <b>Operatives Ergebnis</b>                    | <b>g =c+f</b> | <b>582'162</b>   | <b>14'800</b>  | <b>47'293</b>    |
| - Ausserordentlicher Aufwand                  | h             | 0                | 0              | 0                |
| + Ausserordentlicher Ertrag                   | i             | 0                | 0              | 120'445          |
| <b>= Ausserordentlicher Ergebnis</b>          | <b>k =h+i</b> | <b>0</b>         | <b>0</b>       | <b>120'445</b>   |
| <b>= Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>       | <b>=g+k</b>   | <b>582'162</b>   | <b>14'800</b>  | <b>167'737</b>   |

## Finanzierungsausweis

| Investitionsrechnung                   |               | Rechnung<br>2018  | Budget<br>2018    | Rechnung<br>2017 |
|----------------------------------------|---------------|-------------------|-------------------|------------------|
| - Investitionsausgaben                 | a             | 3'892'531         | 3'303'000         | 1'798'951        |
| + Investitionseinnahmen                | b             | 218'194           | 1'829'845         | 1'502'415        |
| <b>= Ergebnis Investitionsrechnung</b> | <b>c =a+b</b> | <b>-3'674'337</b> | <b>-1'473'155</b> | <b>-296'536</b>  |
| <b>= Selbstfinanzierung</b>            | <b>d</b>      | <b>1'693'700</b>  | <b>1'145'100</b>  | <b>1'397'745</b> |
| <b>= Finanzierungsergebnis</b>         | <b>=c+d</b>   | <b>-1'980'637</b> | <b>-328'055</b>   | <b>1'101'209</b> |

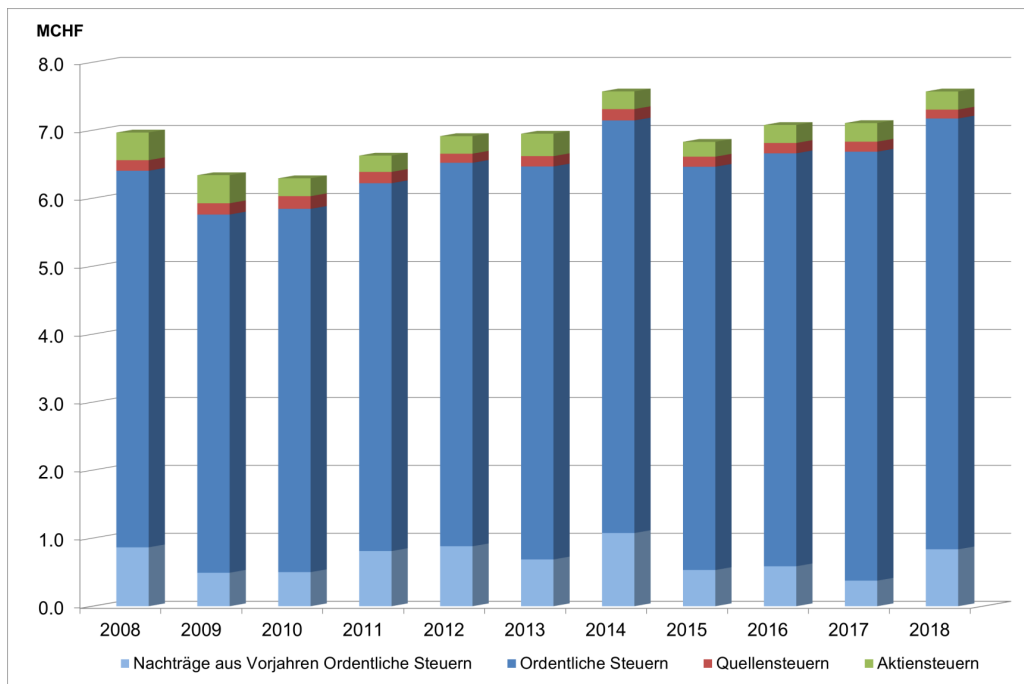


# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

9

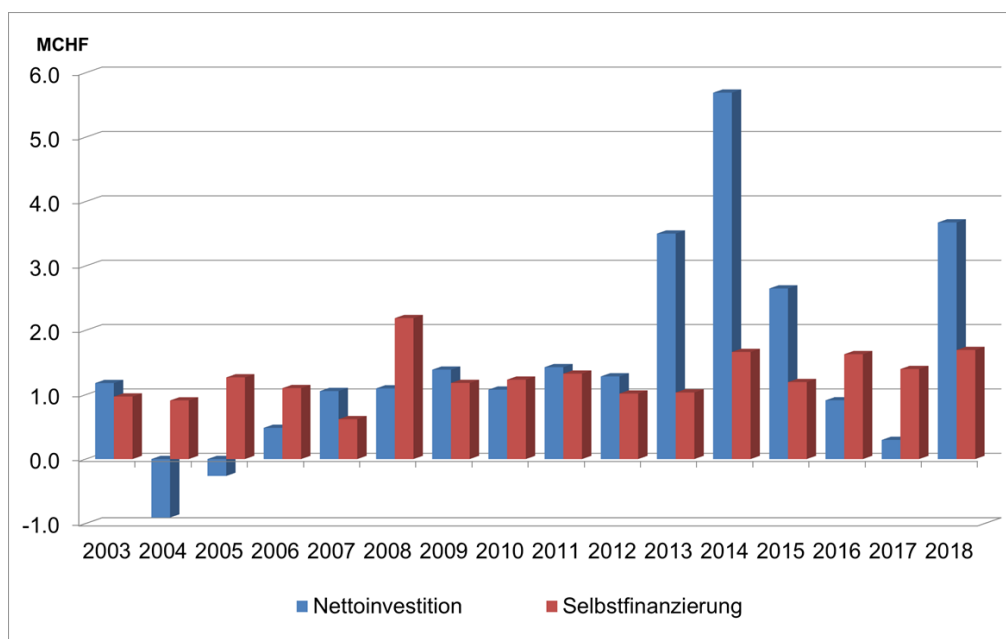
Versammlung vom 19. Juni 2019

## Steuerertrag 2008 – 2018



Die vorliegende Tabelle zeigt im hellblauen Teil des Mehrertrags aus Nachträgen von Vorjahren. Der Mehrertrag der Totalsteuern basiert auf diesen Nachträgen.

## Entwicklung Nettoinvestition und Selbstfinanzierung



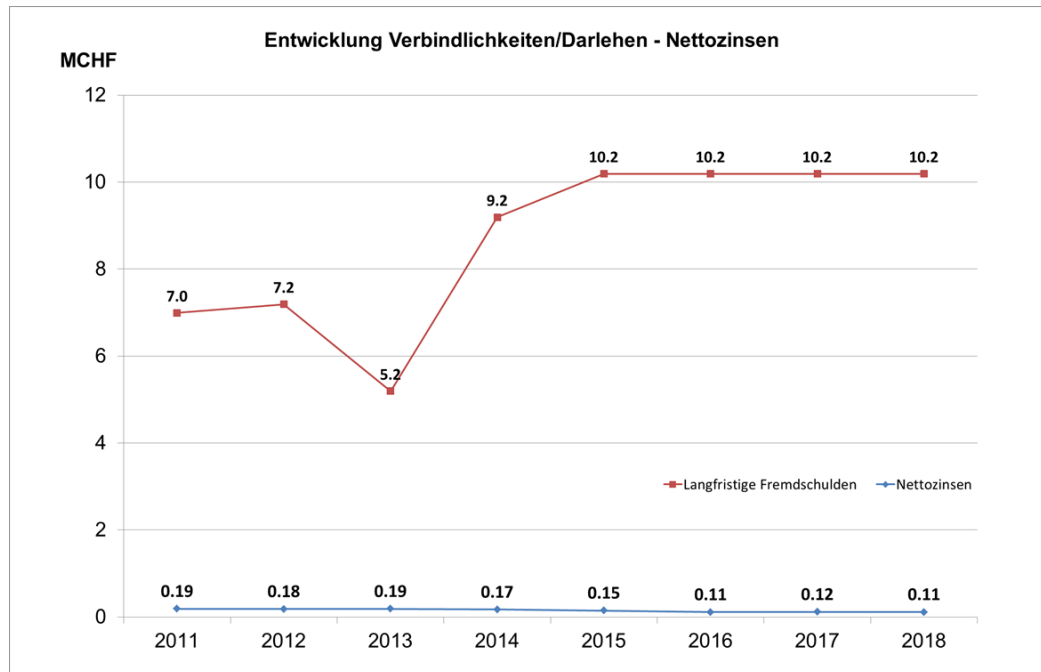
## Entwicklung langfristige Schulden



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

10

Versammlung vom 19. Juni 2019



Seit dem Jahr 2015 hält sich die Verschuldung konstant auf 10.2 Mio. CHF

## Kennzahlen

| Erfolgsrechnung Einwohnergemeinde | Jahr 2018      |
|-----------------------------------|----------------|
| Einwohnerzahl                     | 2739           |
| Steuerfuss                        | 109%           |
| Aufwand / Ertrag                  | CHF 13'049'800 |
| pro Einwohner                     | CHF 4'764      |
| Steuereinnahmen                   | CHF 7'602'700  |
| pro Einwohner                     | CHF 2'776      |
| Langfristige Darlehen             | CHF 10'193'000 |
| durchschnittlicher Zinssatz       | 0.86%          |
| pro Einwohner                     | CHF 3'721      |

Die Steuereinnahme pro Einwohner betragen CHF 2'776. Hingegen sind die Schulden pro Einwohner bei CHF 3'721.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

11

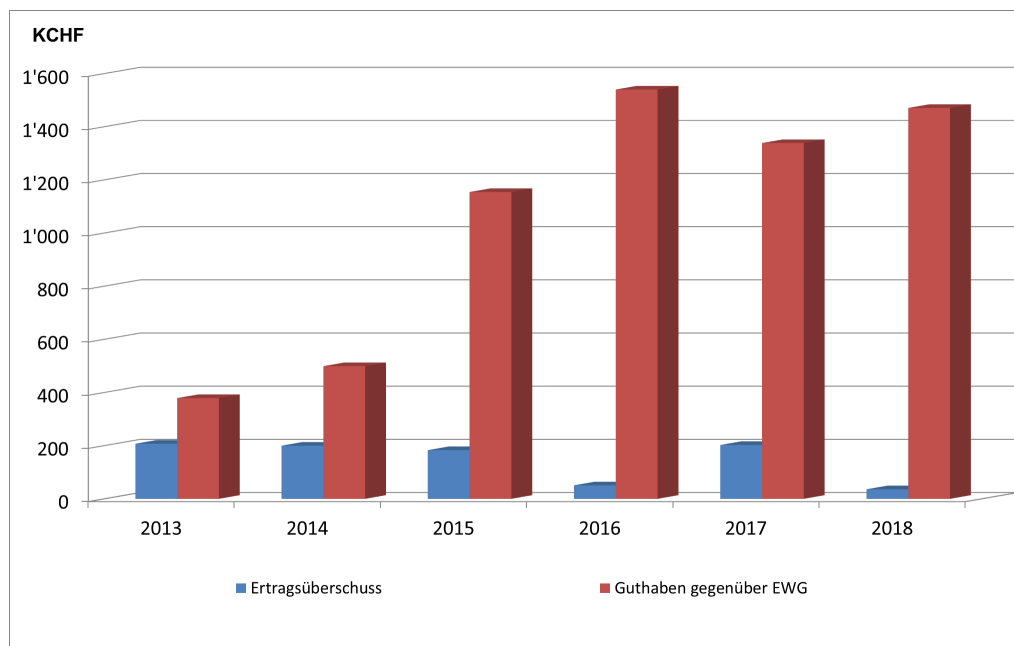
Versammlung vom 19. Juni 2019

## Kostenaufteilung

|                        | Jahr 2018 | Vorjahr |
|------------------------|-----------|---------|
| Allgemeine Verwaltung  | 14.81     | 14.44   |
| Öffentliche Sicherheit | 4.91      | 4.79    |
| Bildung                | 37.05     | 36.85   |
| Kultur / Freizeit      | 1.80      | 1.66    |
| Gesundheit             | 3.89      | 3.75    |
| Soziale Wohlfahrt      | 18.21     | 16.52   |
| Verkehr                | 6.35      | 6.54    |
| Umwelt / Raumordnung   | 9.29      | 10.89   |
| Volkswirtschaft        | 2.83      | 2.86    |
| Finanzen               | 0.86      | 1.70    |
| Total                  | 100.00    | 100.00  |

Hier zeigen sich die Veränderungen in den einzelnen Dienststellen gegenüber dem Vorjahr.

## Abwasserbeseitigung



Das Guthaben der Abwasserbeseitigung steht für das gebaute Regenbecken an der Landstrasse an. Zudem wird in einigen Jahren ein weiteres Regenbecken realisiert werden.

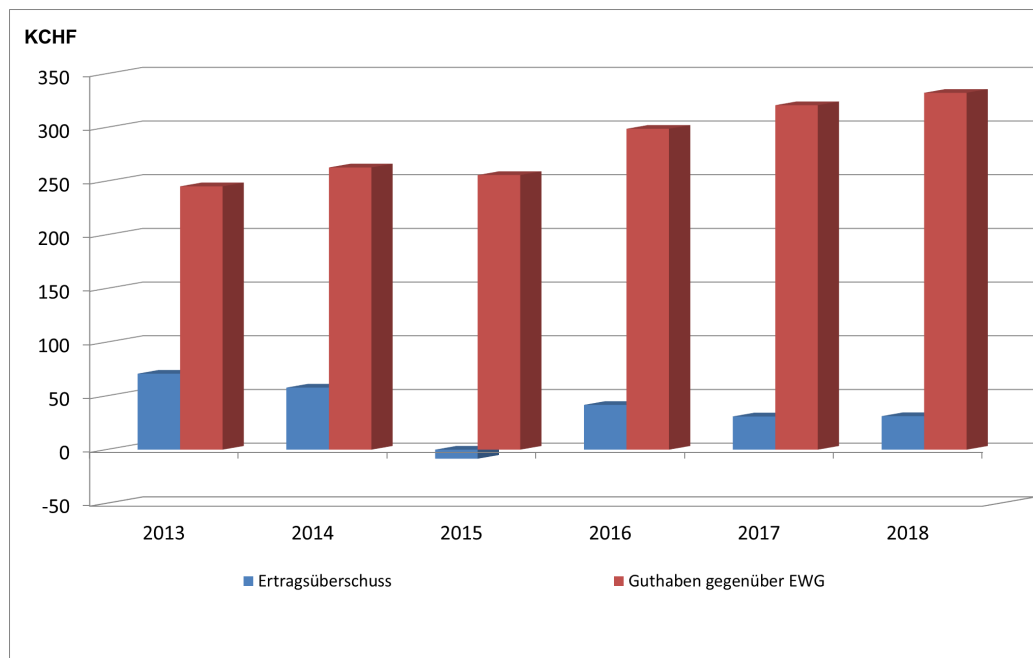


# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

12

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Abfallbewirtschaftung



Das Guthaben der Abfallbewirtschaftung wird in den Bau der neuen Abfallsammelstelle an der Landstrasse verwendet. Wir hoffen demnächst mit der Ausführung beginnen zu können. Zu diesem Thema führe ich unter dem Traktandum „Verschiedenes“ aus.

### Stefan Binder, Präsident der Finanzkommission

Die Rechnung der EWG (exkl. Spezialfinanzierungen = Eigenwirtschaftsbetriebe) 2018 schliesst mit einem Gesamtergebnis (Ertragsüberschuss) von CHF 582'162, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 14'800.

Für das gegenüber dem Budget verbesserte Resultat sind verschiedene Faktoren verantwortlich: Mehrkosten in den Bereichen Pflegefinanzierung, Sozialhilfe, Krankenkassen Verlustscheine, Strassenunterhalt und Nahwärmeverbund konnten durch tiefere Kosten in der Verwaltung und Mehreinnahmen bei den Steuern kompensiert werden. Im Detail lagen die allgemeinen Gemeindesteuern 2018 um CHF 616'000 oder 8.86% über dem Voranschlag. Gegenüber dem Vorjahr resultierte ein um CHF 628'000 oder 9.6% höherer Steuerertrag bei den ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern. Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen entsprachen den budgetierten Werten. Bei den Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern liegen die Erträge um CHF 191'000 oder 477.5% höher als budgetiert.

In der uns vorgelegten Rechnung des Jahres 2018 haben wir im Besonderen die folgenden Abteilungen geprüft



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

13

Versammlung vom 19. Juni 2019

- 1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung
- 3 - Kultur, Sport und Freizeit
- 4 - Gesundheit

Zudem wurden die Bilanz, die Investitionsrechnung, die Erläuterungen zur Verwaltungsrechnung und Teile der Steuerbuchhaltung stichprobenweise geprüft.

Investiert wurde 2018 primär in Abteilung 2 (Bildung, KIGA Sonnenrain) sowie 7 (Umwelt- und Raumordnung, insb. Sanierung Holzsplitzelheizung). Auf Grund dem besser als budgetiert ausgefallenen Gesamtergebnis, erhöhte sich der Selbstfinanzierungsbetrag gegenüber dem Budget um CHF 548'600.05. Da die verbuchten Investitionseinnahmen deutlich tiefer als budgetiert ausfielen (insb. fehlende Perimeterbeiträge Weidstrasse/Bleiwiese sowie Kantonsbeiträge Hochwasserschutz Rickenbach) weicht der Finanzierungsfehlbetrag deutlich vom budgetierten Wert ab. Gemeinderat und Leiter Finanzen sehen keine Möglichkeit die Budgettreue zu erhöhen. Sowohl der Zeitpunkt der Investitionen als auch der Investitionsbeiträge hängt auch von Dritten, insb. Bund und Kanton, ab.

Der Selbstfinanzierungsgrad betrug 46.10%.

Die Gesamthöhe der langfristigen Darlehen liegt unverändert bei 10.2 Mio. Die Nettoschuld I (ohne Spezialfinanzierungen) betrug per Ende 2018 CHF 9'200'007.62 (Vorjahr: CHF 7'251'934.90).

Die Kommission stellte fest, dass die Rechnung rechtzeitig, ordnungsgemäss, vollständig und sehr sorgfältig erstellt wurde. Im Namen der Finanzkommission danke ich dem Finanzverwalter Ambros Kloter und seinem Team sowie dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Gestützt auf das Prüfungsergebnis beantragt die Finanzkommission der Gemeindeversammlung, die Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2018 zur Annahme.

Die Diskussion wird nicht genutzt. Stefan Binder nimmt die Abstimmung vor.

## **Antrag**

**Der Verwaltungsrechnung 2018 sei zuzustimmen.**

## **Abstimmung**

**Die Verwaltungsrechnung 2018 wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme genehmigt.**

Gemeindeammann Franz Bertschi richtet an die Abteilung Finanzen, unter Leitung von Ambros Kloter, seinen Dank für die solide Arbeit aus. Ebenso dankt er der Finanzkommission für die gute und umfassende Prüfung.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

14

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Traktandum 5

### **Pikettfahrzeug Feuerwehr Surbtal; Genehmigung des Gemeindeanteils im Betrag von CHF 170'000**

(Gemeinderätin Hanni Jetzer)

#### **Ausgangslage**

Die Feuerwehr Surbtal plant die Beschaffung eines neuen Pikettfahrzeuges. Das gegenwärtige Pikettfahrzeug der Feuerwehr hat Jahrgang 1991 und damit die Einsatzzeit bereits deutlich überschritten. Es wird zunehmend reparatur- und störungsanfällig und muss deshalb ersetzt werden.

Die Vorgaben der Aargauischen Gebäudeversicherung AGV sehen nach wie vor ein Pikettfahrzeug für unsere Grösse der Feuerwehr vor, weshalb diese Anschaffung auch subventionsberechtigt ist.

Das Feuerwehrkommando hat eine Beschaffungskommission eingesetzt. Es wurde ein Pflichtenheft erstellt und damit werden mehrere Fahrzeuge evaluiert. Das Pikettfahrzeug soll nach Ablauf der Referendumsfrist im Herbst 2019 aufgrund der langen Lieferfrist bestellt werden. Auslieferung und Bezahlung erfolgen im 2020. Die Beschaffung erfolgt nach den Vorgaben der AGV aufgrund einer Submission.

#### **Fahrzeug**

Das Pikettfahrzeug ist ein Materialfahrzeug, welches als Ergänzung zum TLF (Tanklöschfahrzeug) die Gerätschaften der Feuerwehr transportiert. Hauptbereiche sind technische Hilfeleistungen (Wasser / Sturm / Elementar), ergänzendes Löschmaterial inkl. Atemschutz, Material für ABC Einsätze, Material für Strassen und Personenrettung, Beleuchtungsmaterial etc.

Die Feuerwehr hat ein Modulkonzept und möchte dies mit dem neuen Fahrzeug weiter führen. Deshalb soll im Heck eine Hebebühne verbaut werden. Mit dieser können die verschiedenen Module auf- und abgeladen werden.

#### **Kosten**

Die Anschaffung kostet brutto CHF 400'000. Dies wird auf die drei Gemeinden Lengnau, Endingen und Tegerfelden gemäss Einwohnerschlüssel aufgeteilt.

Der Bruttokostenanteil für Lengnau beträgt dabei rund 170'000 Fr. Sie sehen dies in der grün eingefärbten Zeile. Der Nettokostenanteil nach Abzug der Subvention durch die AGV liegt voraussichtlich bei rund 93'000 Fr. 45% ist der derzeitige Subventionssatz. Der Subventionssatz fürs 2020 ist noch nicht bekannt, erfahrungsgemäss erfolgen allfällige Veränderungen im 5%-Bereich.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

15

Versammlung vom 19. Juni 2019

| Gemeinde              | Bruttokosten       | Nettokosten        |
|-----------------------|--------------------|--------------------|
| Endingen (AGV 45%)    | CHF 157'800        | CHF 86'790         |
| Lengnau (AGV 45%) *   | CHF 168'600        | CHF 92'730         |
| Tegerfelden (AGV 40%) | CHF 73'600         | CHF 44'160         |
| <b>Total</b>          | <b>CHF 400'000</b> | <b>CHF 223'680</b> |

\* derzeitiger Subventionssatz

## Finanzplan

Der Gemeindeanteil für das Pikettfahrzeug der Feuerwehr Surbtal ist im Finanzplan im Jahre 2020 enthalten.

Die Diskussion ist offen wird jedoch nicht genutzt.

## Antrag

**Dem Gemeindeanteil von brutto CHF 170'000 inkl. MwSt. an das Pikettfahrzeug der Feuerwehr Surbtal sei zuzustimmen.**

## Abstimmung

**Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird der Gemeindeanteil von brutto CHF 170'000 inkl. MwSt. an das Pikettfahrzeug der Feuerwehr Surbtal bewilligt.**



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

16

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Traktandum 6

### Schützenhaus mit Scheibenstand

(Gemeinderat Marcel Elsässer)

- 6.1 Genehmigung eines Baukredits im Betrag von CHF 380'000 für den Rückbau des Scheibenstandes
- 6.2 Genehmigung eines Baukredits für den Rückbau der Schiessanlage mit Schützenstube im Betrag von CHF 80'000
- 6.3 Genehmigung der Vereinbarung mit der Schützengesellschaft Lengnau über einen Gemeindebeitrag im Betrag von CHF 60'000 zur Abgeltung der Schützenstube
- 6.4 Landverkauf; Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für den Landverkauf der Parzelle Nr. 247 (3'815 m<sup>2</sup>) mit einem Preis/m<sup>2</sup> in der Bandbreite von CHF 550 bis CHF 800 (1'764 m<sup>2</sup>) und einem Verkaufspreis/m<sup>2</sup> von CHF 10 bis CHF 20 für den Grünzonenanteil (2'051 m<sup>2</sup>)

Gemeinderat Marcel Elsässer zeigt auf einer Luftaufnahme den Scheibenstand und die Schützenhausparzelle. Die Anwohner und betroffenen Landbesitzer haben wir im April zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und das Projekt im Detail vorgestellt.

Der Schiessbetrieb wurde 2004 aus Lärmgründen stillgelegt und in die Regionale Schiessanlage in Rekingen verlegt. Da der Kugelfang auf der Steigseite durch die Schüsse mit Blei verunreinigt und belastet ist, besteht eine Rückbaupflicht. Dieser Bereich ist auch als belasteter Standort in den amtlichen Karten eingetragen. Kanton und Bund beteiligen sich an den Sanierungskosten.

Die Parzelle Einwohnergemeinde mit dem Schiessstand und das Schützenhaus konnte bei der letzten BNO-Revision von öffentlicher Zone in die Zone W2 umgezont werden. Dies mit der Absicht die Parzelle später zu verkaufen und mit dem Erlös die Altlastensanierung des Kugelfangs zu finanzieren.

### Kugelfang

Vom Kugelfang ist zurzeit fast nichts mehr zu sehen, da alles zugewachsen ist. Ein spezialisiertes Ingenieurbüro hat Bodenproben genommen um den Perimeter festzulegen der saniert werden muss. Beim Kugelfang wird der Zeigergraben und das kleine Gebäude rückgebaut und das belastete Material entfernt und mit sauberem Material wieder aufgefüllt. Anschliessend wird die Fläche renaturiert und ökologisch aufgewertet.

Der Rückbau ist aufwändig da eine Zufahrt gemacht werden muss, damit das Material abgeführt und neues unbelastetes Material zugeführt werden kann. Der Untersuchungsbericht ist auf der Homepage als Information bei den Unterlagen der Gemeindeversammlung aufgeschaltet



# Protokoll

## der Einwohnergemeinde Lengnau

17

Versammlung vom 19. Juni 2019

### Schiesstand und Schützenhaus

Beim Schiessstand und dem Schützenhaus haben wir eine Asbestabklärung durchführen lassen. Diese zeigt, dass diverse Baumaterialien Asbest beinhalten. Diese müssen durch eine Spezialfirma saniert werden, bevor die Gebäude inkl. Keller rückgebaut werden können.

Nach dem Rückbau der Gebäude wird das Forstteam die grossen Bäume in der Hecke entfernen und die Hecke pflegen und teilweise verkleinern. Für die Reduktion der Hecke werden beim Kugelfang und an der Freienwilstrasse zusätzliche Hecken als Ersatzmassnahmen gepflanzt.

### Kosten

Die Sanierungskosten betragen für den Kugelfang brutto CHF 380'000. Nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge beträgt der Gemeindebeitrag noch rund CHF 200'000. Im Traktandenbericht, der auf der Webseite heruntergeladen werden konnte, hat sich ein Fehler eingeschlichen. Hier war der Gemeindebeitrag mit CHF 100'000 und nicht CHF 200'000 ausgewiesen. Der Fehler wurde im Traktandenbericht korrigiert. Wir möchten uns dafür entschuldigen.

Beim Schützenhaus und der Schützenstube kostet der Rückbau Total CHF 80'000. Die Arbeiten sind durch Unternehmer offeriert worden und von Bund und Kanton haben wir Subventionszusicherungen an die Kosten erhalten.

### Abgeltung der Schützenstube

Die Schützenstube befindet sich im Besitz der Schützengesellschaft. Sie ist in Fronarbeit durch den Schützenverein erstellt und auch unterhalten worden. Zurzeit wird sie immer noch durch den Schützenverein genutzt und kann für private Anlässe gemietet werden.

Durch den Verlust der Liegenschaft steht der Schützengesellschaft eine Entschädigung zu. Diese möchte Sie für den Erhalt des Vereins und für die Jugendförderung einsetzen. Die Entschädigung von CHF 60'000 konnten wir in einer Vereinbarung regeln. Die Vereinbarung war mit den GV-Unterlagen auf der Homepage aufgeschaltet. Der Schützenverein hat der Vereinbarung an seiner letzten Generalversammlung bereits zugestimmt. Jetzt muss sie noch durch die Gemeindeversammlung bestätigt werden.

### Areal Schützenhaus

Geprüft wurden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit. Weil sich die Parzelle an der Siedlungsgrenze befindet, eignet sie sich nicht für eine öffentliche Nutzung. Aus diesem Grund soll die bereits erschlossene Parzelle für den Verkauf zu Wohnzwecken freigegeben werden. In der Bau und Nutzungsordnung ist auf der Parzelle eine Gestaltungsplanpflicht eingetragen. Das bedeutet, dass der zukünftige Besitzer vor der



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

18

Versammlung vom 19. Juni 2019

Baubewilligung einen Gestaltungsplan erarbeiten muss. Dabei ist auf die sorgfältige Gestaltung gegenüber dem Wohnquartier und dem Kulturland zu achten.

Marcel Elsässer zeigt auf einem Bild die geschützte Hecke. Die älteren Personen können sich sicher daran erinnern, dass früher auf dem Areal Haushaltsabfälle deponiert wurden. Wie alle anderen Standorte in Lengnau, welche als Deponie genutzt wurden, ist auch dieser Standort auf die Gefährdung untersucht worden. Die Abklärungen haben ergeben, dass keine Gefährdung von dieser Deponie ausgeht und sie nicht rückgebaut werden muss. Der Standort ist auch nicht in der Gefahrenkarte eingetragen.

## Landverkauf

Die Gesamtfläche der Parzelle beträgt rund 3'800 m<sup>2</sup>. Die bebaubare Fläche auf der Parzelle ist mit ca. 1'700 m<sup>2</sup> ausgewiesen, welche zu einem ortsüblichen Betrag für erschlossenes Bauland-W2 von CHF 550 bis CHF 800 pro Quadratmeter verkauft werden könnte. Die Grünzone mit rund 2'000 m<sup>2</sup> kann nicht überbaut werden und soll zusammen mit dem überbaubarem Land zwischen CHF 10-20 pro m<sup>2</sup> verkauft werden. Durch Sondierungen konnte der Deponiestandort eingegrenzt werden. Aus diesem Grund ist mit keinen Rückbaukosten zu rechnen.

## Finanzen

Wenn die Parzelle mit einem Quadratmeterpreis zwischen CHF 550 und CHF 800 verkauft werden kann, und der Rückbau zu den geplanten Kosten ausgeführt werden kann, wird die Gemeinde Nettoerträge zwischen CHF 650'000 und CHF 1.1 Mio. erzielen.

## Zeitplan

Juni – August 2019

Baugesuch/Abbruchbewilligung

September – Oktober 2019

Sanierung Schiessrückstände und

Rückbau Kugelfang

Frühjahr – Sommer 2020

Asbestsanierung und Rückbau

Schiessanlage mit Schützenstube

Ab August 2020

Landverkauf

Da seit 15 Jahren die Schiessanlage nicht mehr genutzt wird und unklar ist, wie lange der Bund und Kanton an die Altlastensanierung Subventionen zahlen, ist es jetzt an der Zeit die Altlasten zu beseitigen und das Projekt wie vorgeschlagen umzusetzen.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

19

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Diskussion

Hanspeter Suter möchte wissen, ob der Schutzwallrückbau in den CHF 80'000 inbegriffen ist.

Gemeinderat Marcel Elsässer weist darauf hin, dass dies im Gestaltungsplan geregelt werden muss.

Aus Sicht von Hanspeter Suter stellt der Rückbau von Altlasten ein Problem dar für die Gemeinde. Dies muss ja in einem Kaufvertrag aufgezeigt werden.

Gemeinderat Marcel Elsässer erklärt, dass man 7 Sondierschlizze vorgenommen hat und sich lediglich an einer kleinen Ecke im Bereich der Hecke Material befunden hat. Dies sollte also kein Problempunkt darstellen.

Hanspeter Suter fragt, ob die Auffüllung dieses Platzes auf das ursprüngliche Terrain vorgenommen werden kann.

Gemeinderat Marcel Elsässer verweist auf die Baugesetzgebung. Der heutige Platz gilt als gewachsenes Terrain.

Andreas Tobler zeigt auf, dass nach einer bestimmten Frage (er glaubt 12 Jahre) ein Terrain als gewachsenes Terrain gilt.

Laut Hanspeter Suter sind in der Parzelle Altlasten vorhanden, was sich bei einem notwendigen Rückbauch finanziell auf die Gemeinde als Verkäuferin auswirken könnte.

Gemeinderat Marcel Elsässer erklärt, dass man sondiert hat. Dies hat ergeben, dass in einem kleinen Randbereich Altlasten vorhanden sind, welche aber nicht rückgebaut werden müssen.

Rita Hanselmann möchte wissen, ob der Schutzwall in Richtung ihrer Parzelle rückgebaut wird.

Gemeinderat Marcel Elsässer antwortet, dass dies nicht rückgebaut wird, weil sich der Schutzwall in der geschützten Hecke befindet.

Es sind keine weiteren Fragen zu verzeichnen.



# **Protokoll**

## **der Einwohnergemeinde Lengnau**

20

Versammlung vom 19. Juni 2019

Gemeindeammann Franz Bertschi erklärt, dass er über alle Anträge separat abstimmen lassen muss.

### **Anträge**

#### **6.1 Genehmigung eines Baukredits im Betrag von CHF 380'000 für den Rückbau und Sanierung des Scheibenstandes**

##### **Abstimmung**

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird der Betrag von CHF 380'000 inkl. MwSt. für den Rückbau und Sanierung des Scheibenstandes bewilligt.

#### **6.2. Genehmigung eines Baukredits für den Rückbau der Schiessanlage mit Schützenstube im Betrag von CHF 80'000**

##### **Abstimmung**

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird der Betrag von CHF 80'000 inkl. MwSt. für den Rückbau und Sanierung des Scheibenstandes und der Schützenstube bewilligt.

#### **6.3 Genehmigung der Vereinbarung mit der Schützengesellschaft Lengnau über einen Gemeindebeitrag im Betrag von CHF 60'000 zur Abgeltung der Schützenstube**

##### **Abstimmung**

Mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme wird der Betrag von CHF 60'000 inkl. MwSt. als Gemeindebeitrag an die Schützengesellschaft bewilligt.

#### **6.4 Landverkauf; Kompetenzerteilung an den Gemeinderat für den Landverkauf der Parzelle Nr. 247 (3'815 m<sup>2</sup>) mit einem Preis/m<sup>2</sup> in der Bandbreite von CHF 550 bis CHF 800 (1'764 m<sup>2</sup>) und einem Preis/m<sup>2</sup> in der Bandbreite von CHF 10 bis CHF 20 für die Grünzone (2'051 m<sup>2</sup>).**

##### **Abstimmung**

Mit grossem Mehr gegen 2 Stimmen wird an den Gemeinderat die Kompetenz erteilt für den Landverkauf der Parzelle Nr. 247 (3'815 m<sup>2</sup>) mit einem Preis/m<sup>2</sup> in der Bandbreite von CHF 550 bis CHF 800 (1'764 m<sup>2</sup>) und einem Preis/m<sup>2</sup> in der Bandbreite von CHF 10 bis CHF 20 für die Grünzone (2'051 m<sup>2</sup>)



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

21

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Traktandum 7

### Bodenbach, Genehmigung von verschiedenen Krediten (Gemeinderat Marcel Elsässer)

|                                          |     |         |
|------------------------------------------|-----|---------|
| 7.1 Bodenbach / Baukredit                | CHF | 731'000 |
| 7.2 Abwasser / Baukredit                 | CHF | 599'000 |
| 7.3 Abwasser / Liegenschaftsentwässerung | CHF | 70'000  |

Auf der Gefahrenkarte Surbtal ist eine erhebliche Unterkapazität im Abflussvermögen vom Bodenbach für ein Hochwasser der Grösse HQ 100 ausgewiesen. Der Bodenbach ist ab dem Büel in einer kleinen Röhre und fliesst unter diversen Liegenschaften hindurch. Nach der Bodenstrasse fliesst er unter dem Asyl Pavillon hindurch und dann Quer über die noch nicht überbaute Parzelle.



Da die Parzelle in der W2 Bauzone ist und überbaut werden soll, muss der Bach nach Gesetz offengelegt und renaturiert werden. Durch die Offenlegung und den daraus resultierenden Gewässerabständen ist die Parzelle kaum noch überbaubar und das Landwirtschaftsland nach der Surbtalstrasse würde in zwei kleine Stücke zerteilt.

Zusammen mit dem Kanton sind verschiedene Varianten der Bachumlegung oder Bachöffnung erarbeitet worden. Nach guten Verhandlungen durch Gemeinderat und Verwaltung Tiefbau hat der Kanton Zugeständnisse gemacht und damit hat ein sehr gutes Projekt ausarbeiten werden können, in welchem alle Bedürfnisse zusammenfasst sind.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

22

Versammlung vom 19. Juni 2019

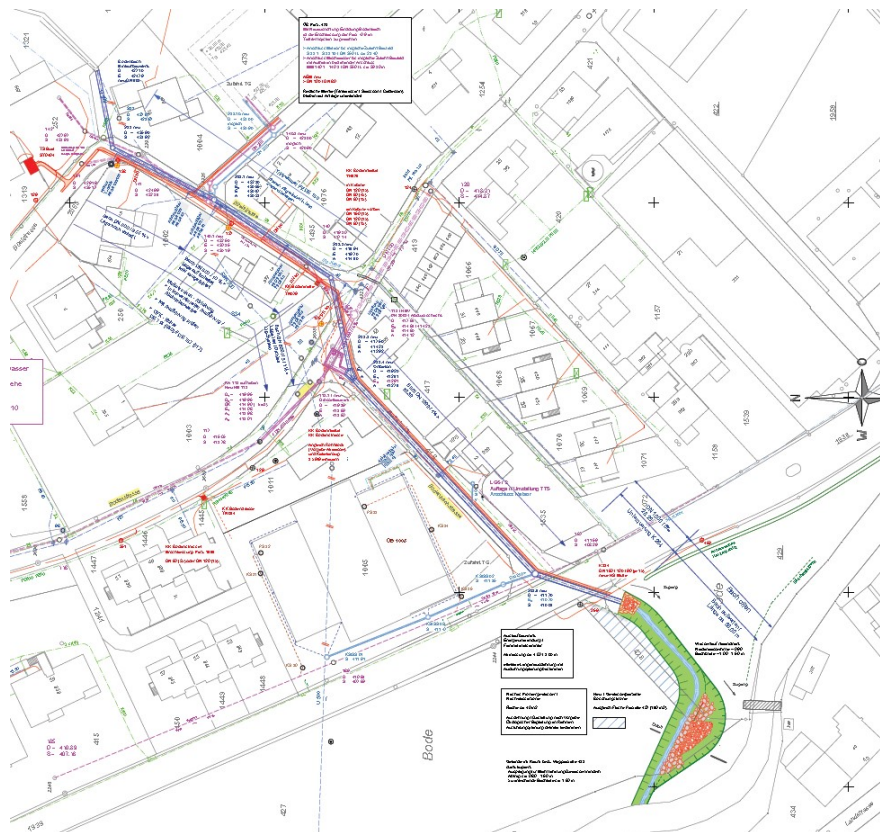
## Bodenbach

Damit in diesem Gebiet der Hochwasserschutz gegeben ist, wird der Bach mit einer grösseren Röhre im oberen Teil in die Büelstrasse verlegt und nach der Querung der Bodenstrasse in einer 1m Röhre in der Bodenbachstrasse geführt. Nach der Querung der Surbtalstrasse wird der Bach geöffnet und renaturiert. Die betroffenen Bewohner und Landbesitzer haben wir an einer Informationsveranstaltung im April informiert und ihnen das Projekt detailliert aufgezeigt.

Gemeinderat Marcel Elsässer erklärt die untenstehende Karte mit den verschiedenen Baulosen.

### Neue Fassung vom Bodenbach im Büel

- Grosse Leitung in der Büelstrasse
- Neu befindet sich der Bachlauf in der Bodenbachstrasse
- Renaturierung und maximale Aufwertung im Mündungsbereich der Surb als Ausgleich zu den Massnahmen oben
- Der alte Bachverlauf führt teilweise unter Häusern durch
- Wasserversorgung und AEW werden auch ihre Werkleitungen erneuern und somit können Synergien genutzt werden



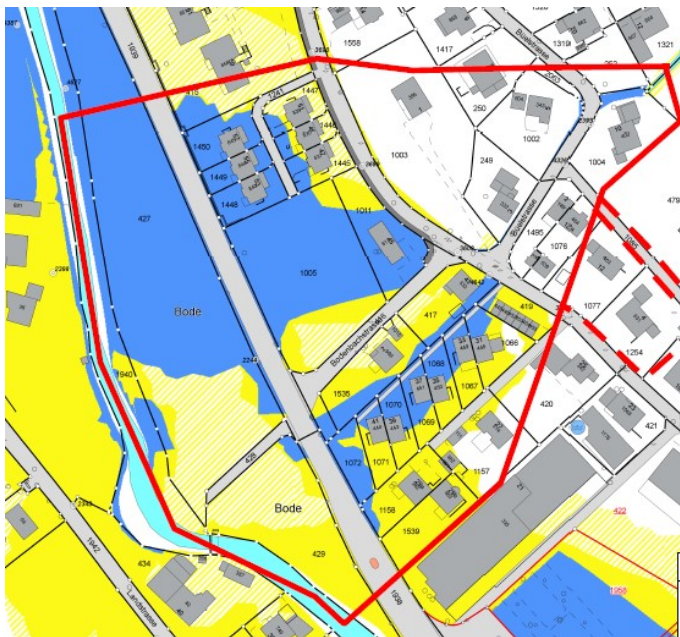


# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

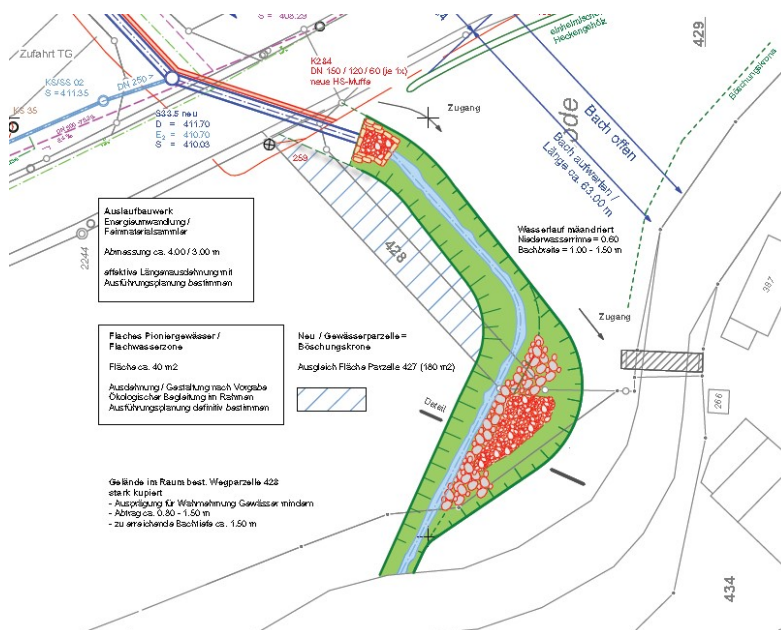
23

Versammlung vom 19. Juni 2019

Auf der untenstehenden Parzelle ist das Gefahrenpotential „Hochwasser“ angezeigt. Das Aargauische Versicherungsamt fordert bereits ab dem ersten Schadenereignis bauliche Massnahmen zum Schutz für gefährdete Gebiete.



Der Bach wird durch die Offenlegung maximal aufgewertet ohne Bauland oder qualitativ gutes Landwirtschaftsland zu beanspruchen. Der Gemeinderat ist dankbar, dass Private eine solche Aufwertung schätzen und das Projekt grösstenteils auf Privatland erstellt werden kann.





# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

24

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Abwasser

Die Bachumlegung erfordert, dass die Regenentlastung der Kanalisation auch ersetzt werden muss. Somit müssen auch die Abwasserleitungen in der Bodenstrasse saniert und teilweise im Querschnitt vergrössert werden müssen.

Diese Massnahmen sind im Generellen Entwässerungsplan (GEP) bereits angezeigt und müssen mittelfristig umgesetzt werden.

## Kanalisation und Regenentlastung

Auf einem Planausschnitt zeigt Marcel Elsässer in welchem Bereich die Kanalisationssanierungen und wo das neue Regenentlastungswerk erstellt werden.

## Liegenschaftsentwässerungen

Wenn in einem Gebiet Bauarbeiten an einer Kanalisationsleitung anstehen, sind die privaten Liegenschaftsanschlüsse auch gleich zu spülen und zu überprüfen. Die Abwasserleitungen werden in den Katasterplan aufgenommen. Im Perimeter sind ca. 50 Liegenschaftsanschlüsse betroffen. Die Liegenschaftsbesitzer beteiligen sich mit CHF 200 pro Anschluss an den Kosten. Allfällige Reparaturen müssen von den Liegenschaftsbesitzern selber finanziert werden.

## Kosten

|                 |                    |
|-----------------|--------------------|
| <i>Abwasser</i> | <u>CHF 599'000</u> |
|-----------------|--------------------|

|                                    |                   |
|------------------------------------|-------------------|
| <i>Liegenschaftsentwässerungen</i> | <u>CHF 70'000</u> |
|------------------------------------|-------------------|

### *Gewässer*

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| Los 1 // HWS Büelstrasse | CHF 297'000 |
|--------------------------|-------------|

|                           |             |
|---------------------------|-------------|
| Los 2 // Bodenbachstrasse | CHF 281'000 |
|---------------------------|-------------|

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| Los 3 // Renaturierung | <u>CHF 153'000</u> |
|------------------------|--------------------|

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| Kostenerwartung Total | <u>CHF 731'000</u> |
|-----------------------|--------------------|



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

25

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Perimeterbeiträge

Die gemeindeeigene Parzelle, auf der sich der Asylbewerberpavillon und der Kinderspielplatz befinden und die Privatparzelle unterhalb, müssen gesetzlich geregelte Perimeterbeiträge an das Projekt vom Hochwasserschutz und die Bachumlegung bezahlen.

Die gemeindeeigene Parzelle wird aufgewertet und für zukünftige Nutzungen attraktiver. An die Sanierung der Kanalisation sind die Parzellen nicht beitragspflichtig.

| Kostenerwartung              |                  |                   | Kostenträger |          |            |            |           |
|------------------------------|------------------|-------------------|--------------|----------|------------|------------|-----------|
|                              | Teilabschnitte   | Inkl. (MwSt.)     | Gemeinde     | AGV      | Kanton     | 1005       | 1011      |
| Los 1                        | HWS Büelstrasse  | 297'000.00        | 108'516.00   | 8'910.00 | 101'574.00 | 60'000.00  | 18'000.00 |
| Los 2                        | Bodenbachstrasse | 281'000.00        | 45'000.00    | -        | -          | 181'720.00 | 54'280.00 |
| Los 3                        | Renaturierung    | 153'000.00        | -10'850.00   | -        | 91'800     | 55'479.00  | 16'571.00 |
| <b>Kostenerwartung Total</b> |                  | <b>731'000.00</b> | 142'666.00   | 8'910.00 | 193'374.00 | 297'199.00 | 88'851.00 |
|                              |                  |                   |              |          |            |            |           |
| <b>Gemeinde Netto</b>        |                  | <b>231'517.00</b> | 142'666.00   |          |            |            | 88'851.00 |

Gemeinderat Marcel Elsässer erklärt im Detail die oben aufgeführte Liste mit den drei Losen und den jeweiligen Kostenbeteiligungen. Diese zeigt auf, dass sich die privaten Eigentümer der Parzelle 1005 mit rund CHF 300'000 an den Projektkosten beteiligten.

Die Gemeinde geht in Vorlage und muss den Bruttokredit bewilligen. Die Kosten und die Erträge sind im Finanzplan eingestellt.

## Kurze Zusammenfassung

Mit diesem Projekt wird der Hochwasserschutz am Bodenbach gewährleistet. Die gemeindeeigene Parzelle wird aufgewertet und für zukünftige Nutzungen attraktiver und die unbebaute Parzelle unterhalb wird besser überbaubar.

Die Liegenschaftsanschlüsse werden aufgenommen, geprüft und saniert.

Der Bodenbach wird durch die Offenlegung im untersten Bereich maximal aufgewertet ohne teures Bau- oder gutes Landwirtschaftsland zu beanspruchen



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

26

Versammlung vom 19. Juni 2019

## Diskussion

Walter Suter möchte gerne Auskunft darüber, was hinter dem Begriffe Los 1 „Hochwasserschutz“ ist. Er selber hat noch nie Hochwasser in der Büelstrasse gesehen. Die geplanten Anschlussanierungen der privaten Hauszuleitungen sind seines Erachtens gut. Die vorgesehene Renaturierung im untersten Teil stellt seiner Meinung nach einen grossen „Humbuck“ dar. Früher hatte man überall viele Fische und jetzt nicht mehr. Er verweist auf die Renaturierung des Rickenbaches, weil er dort jetzt keine Fische mehr sieht.

Gemeinderat Marcel Elsässer erklärt, dass nicht ein Hochwasser mit Rückstau aus der Surb gemeint ist, sondern Oberflächenwasser aus dem Einzugsgebiet oberhalb bis in Richtung Himmelrich. Bezüglich der Renaturierung fanden sehr gute Verhandlungen mit dem Kanton statt. So muss der Bachlauf im oberen Teil nicht geöffnet werden. Er selber wohnt direkt an der Surb und sieht nach wie vor viele Fische dort.

Aus Sicht von Hannes Gehrig wird die Bachumlegung durch die Parzelle 1005 ausgelöst. Somit sollten die CHF 88'000 auch durch diese private Eigentümerschaft übernommen werden. Ebenso möchte er wissen, ob die Gemeinde für die Parzelle 1011 eine Veräusserungsabsicht hat und ob die Eigentümer der privaten Parzelle ein Vorkaufsrecht besitzen.

Laut Gemeinderat Marcel Elsässer hat der Gemeinderat ebenfalls Überlegungen bezüglich einem Verkauf der Gemeindeparzelle angestellt. Viele Argumente haben aber gegen einen Verkauf gesprochen. Der Miteinbezug der Gemeindeparzelle generiert auch für die unter Parzelle keinen Mehrwert. Ein Vorkaufsrecht ist nicht vorhanden.

Es sind keine weiteren Wortmeldungen mehr zu verzeichnen.

Gemeindeammann Franz Bertschi unterstreicht nochmals die Grosszügigkeit des Kantons. In den Gebieten Rietwiese und Steig ist es in den vergangenen Jahren zu Überschwemmungsschäden aus Oberflächenwassern bei Grossgewitterereignissen gekommen.

Mit den privaten Grundeigentümern hat sich ein gutes Verhältnis ergeben bezüglich der gemeinsamen Umsetzung des Projektes.



# **Protokoll**

## **der Einwohnergemeinde Lengnau**

27

Versammlung vom 19. Juni 2019

### **Antrag**

Die Gemeindeversammlung wolle folgende Kredite genehmigen:

#### **7.1 Gewässer Baukredit im Betrag von CHF 731'000**

##### **Abstimmung**

**Der Baukredit im Betrag von CHF 731'000 inkl. MwSt. wird mit grossem Mehr mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung zugestimmt.**

#### **7.2 Abwasser Baukredit im Betrag von CHF 599'000 und CHF 70'000**

##### **Abstimmung**

**Der Baukredit im Betrag von CHF 599'000 inkl. MwSt. wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zugestimmt.**

#### **7.3 Abwasser Liegenschaftsentwässerung Bruttokredit im Betrag von CHF 70'000**

##### **Abstimmung**

**Der Bruttokredit im Betrag von CHF 70'000 inkl. MwSt. wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zugestimmt.**



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

28

Versammlung vom 19. Juni 2019

## T r a k t a n d u m 8

### Verschiedenes und Umfrage

Nachfolgend einige Informationen des Gemeinderates:

#### **Gemeindeentwicklung** (Gemeindeammann Franz Bertschi)

Die Futurumsveranstaltungen wurden durch rund 300 Personen besucht. Es ergaben sich gute Rückmeldungen.

Alle sind zum Informationsanlass vom 26. Juni 2019, 19 Uhr, eingeladen. Der Gemeinderat wird dort die Auswertung der Futurumsbefragung und auch das geplante weitere Vorgehen aufzeigen.

Die Meinung der Bevölkerung ist dem Gemeinderat wichtig. Die Gemeindeentwicklung ist ein Zusammenspiel von Allen.

#### **Entsorgungs- und Bushaltestelle Brücke** (Gemeindeammann Franz Bertschi)

Der Gemeinderat hatte bereits in der Presse über den Entscheid des Verwaltungsgerichts vom 17. Juli 2018 informiert. Dort wurde ein Negativentscheid des Rechtsdienstes des Regierungsrates aufgehoben und einige ausstehende Beschwerdeentscheid erwogen.

Nun hat der Regierungsrat am 29. Mai 2019 die vollumfängliche Abweisung der Beschwerden eröffnet:

- Zonenkonformität nachgewiesen
- Baute entspricht dem Ortsbildschutz
- Bewilligung für Unterschreitung Gewässerraum durfte erteilt werden
- Unterschreitung Strassenabstand zu Landstrasse ist gut
- Lärm ist eingehalten (Sammelstelle mit höchstens geringfügiger Lärmbelastung)
- Erschliessung über Landstrasse ist gut und genügend

Es gilt nun die Beschwerdefrist abzuwarten, welche Ende der ersten Juli-Woche abläuft.

#### **Weidstrasse** (Gemeindeammann Franz Bertschi)

Bereits mehrfach wurde über diese sistierte Erschliessung informiert. Nach wie vor ausstehend ist die vertragliche Übernahme von verschiedenen Baulandflächen. Ebenso ist die Fusswegführung ab dem Surbparkweg bis zur Bodenstrasse noch nicht unterzeichnet.

Der Gemeinderat hofft, dass diese Pendenz auf einvernehmlichen Weg gelöst werden kann. Andernfalls muss der Rechtsweg mit Enteignung beschritten werden.



# Protokoll der Einwohnergemeinde Lengnau

29

Versammlung vom 19. Juni 2019

## **Bike Park** (Gemeinderätin Barbara Thumann)

Barbara Thumann zeigt den Werdegang des Bike-Parks (Zwischennutzung der öffentlichen Parzelle Bleiwiese) auf. Ein Film untermauert die Ausführungen.

In der ersten Juli-Woche soll der Bikepark zur Nutzung frei gegeben werden.

## **Winzerfest** (Vizeammann Viktor Jetzer)

Lengnau ist am diesjährigen Winzerfest in Döttingen vom 4. – 6. Oktober Gastgemeinde. Eine sechsköpfige Arbeitsgruppe (Irene Schweizer, Vroni Som, Peter Müller Rankhof, Patrick Vögtlin, Daniel Laube und Viktor Jetzer) bereitet und koordiniert die Einsätze.

Die Vorbereitungen sind weit fortgeschritten. Nebst Teilnahme am Festumzug führt die Gastgemeinde eine Festbeiz. Erfreulicherweise haben wir alle Schichten bereits abgedeckt durch freiwillige Helfer und Vereinsmitglieder. Auch die Umzugsnummern sind bekannt und befinden sich im Bau.

Viktor Jetzer bedankt sich für das gute Mitwirken und ist überzeugt, dass sich Lengnau gut präsentieren wird.

## Wortmeldungen aus dem Forum

Monika Kloter, Weidstrasse dankt für die gute Problemlösung seitens der Gemeinde betreffend der Grün- und Grauabfuhr. Die gefährliche Situation mit Containern an der Vogelsangstrasse (Schulweg) konnte so entschärft werden.

Es sind keine weiteren Wortmeldungen mehr zu verzeichnen.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 29. November 2019 statt.

Gemeindeammann Franz Bertschi schliesst die Versammlung 21.40 Uhr und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und die gute Diskussion.

Einwohnergemeindeversammlung

Der Gemeindeschreiber:

*sig. Anselm Rohner*